

Mit Rumpffelf ordentlich geschlagen

Boizenburger Kicker mussten neun Spieler ersetzen

Von Thomas Willmann

BOIZENBURG Das 1:4 gegen den SV Pastow, mit dem die Verbandsliga-Fußballer der SG Aufbau Boizenburg aus ihrem letzten Heimspiel der Saison hervorgingen, war für sie die fünfte Niederlage in Folge. Die Enttäuschung hielt sich in diesem Fall aber in Grenzen. „Das war ein ordentlicher Auftritt. Da kann man nicht meckern“, fasste ein Aufbau-Fan seine Eindrücke zusammen. Zu unterschiedlich waren die Voraussetzungen. Während der Boizenburger Trainer an diesem Tag aus unterschiedlichen Gründen gleich auf neun Spieler verzichten musste, reiste der in diesem Jahr weiter verlustpunktfreie Tabellenzweite mit sieben Ersatzspielern an. Auch das machte deutlich, dass die Pastower im Kampf um die Meisterschaft alles geben. Die Hoffnung auf einen Pampower Ausrutscher erfüllte sich allerdings nicht. Der Spitzenreiter gewann das Derby beim FC Mecklenburg Schwerin mit 3:0 und bleibt so vor dem letzten Spieltag mit einem Punkt vorne.

Erwartungsgemäß agierten die Gäste von Beginn an feldüberlegen. Sie bauten ihre Aktionen geduldig von hinten auf und nutzten die ganze Breite des Feldes. Spielerisch fiel ihnen allerdings nicht sonderlich viel ein. Aufbau-Keeper Luca Tim Matthies zeigte sich zweimal aufmerksam und bügelte so Schnitzer seiner Vorderleute aus. Ansonsten bekam er nicht viel zu tun. Die Boizenburger beschränkten sich auf Konter, denen aber die letzte Präzision fehlte. Und doch stand es plötzlich 1:0 (36.). Bei einer lang auf den zweiten Pfosten geschlagenen Flanke klebte der Pastower Torwart auf der Linie. Dass Fabian Schnepf, der eigentlich in der Kreisoberliga auf Torejagd geht, den Ball zunächst nicht richtig traf, schien ihn zusätzlich zu irritieren. Und so wurde er von dessen anschließender Kopfball-Bogenlampe auf dem falschen Fuß erwischt. Dass die Gastgeber den knappen Vorsprung nicht in die Pause retten konnten, lag an einer starken Einzelleistung von Jan Rudlaff. Zentral an der Strafraumgrenze angespielt, ließ er



Mit dieser Kopfball-Bogenlampe überraschte Fabian Schnepf den Pastower Torwart und brachte die Boizenburger in Führung. Am Ende hieß es aber 1:4. FOTO: THOMAS WILLMANN

seinen Gegenspieler mit einer Körpertäuschung ins Leere laufen und erzielte mit satterm Schuss das 1:1 (42.).

Die zweite Halbzeit hätte aus Boizenburger Sicht nicht unglücklicher beginnen können. Matthies und der diesmal als Innenverteidiger eingesetzte Dominic Schnabl waren sich nicht einig und prallten zusammen. Dadurch lag der Ball frei vor dem leeren Tor. Trotz Bedrängnis hatte Hannes Wandt wenig Mühe, das Pastower 2:1 zu markieren (46.). Auch das 3:1 stufen die

Aufbau-Verantwortlichen als „Geschenk“ ein. Der kurz zuvor eingewechselte Robert Römer profitierte von der gegnerischen Unentschlossenheit und tunnelte Matthies (74.). Damit war die Partie gelaufen. Der Heimelf fehlte die Kraft, um eigene Akzente zu setzen. Der Tabellenzweite ließ es jetzt ruhig angehen, packte aber noch das 4:1 drauf. Jan Rudlaff wurde nicht am Flanken gehindert, und der durchlaufende Georg Schumski köpfte aus zentraler Position ein (80.). „Es gibt keinen

Grund traurig zu sein. Ihr habt alles reingehauen und seid auch nach dem Rückstand nicht auseinandergefallen. So wollte ich das sehen“, lobte Aufbau-Trainer Alexander Lamer trotz der Niederlage sein Team. Er sei stolz, wie gerade auch die Spieler, die sonst nicht so oft zum Einsatz kämen beziehungsweise die aus der zweiten Mannschaft ausgeholfen hätten, bis zuletzt geackert hätten.

SG Aufbau Boizenburg: Matthies Jafari, Schnabl, Lüders, Swistak, Nawrot (77. Paul), Ziemann, Owe, Haupt, Schnepf, Müller